

Öffentlicher Auftraggeber

- a) **Stiftung Topographie des Terrors**
Niederkirchnerstr. 8
10963 Berlin

Datum der Versendung: 16.06.2026

Tel.:

E-Mail:

b) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle**c) Zuschlag erteilende Stelle**☒ Wie Buchstabe☐ Folgende Stelle:**Vergabeart**

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne
Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist:

17.07.2026, 12:00 Uhr

Bindefrist endet am: 15.09.2026

Empfänger

Vergabenummer	Maßnahmenummer
TDT-BS-2026	
Maßnahme Besucherservice Los 1: Dokumentationszentrum Topographie des Terrors Los 2: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit	
Leistung/CPV 92520000-2 Dienstleistungen von Museen und zugehörige Dienste	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden gebeten, für die oben angegebene Lieferung / Leistung ein Angebot in deutscher Sprache abzugeben.

Anlagen:**A) Folgende Unterlagen verbleiben beim Bieter und sind im Vergabeverfahren zu beachten:**

- ☐ TDT-BS-2026 Bewerbungsbedingungen
- ☐ TDT-BS-2026 Bewertungsmatrix

B) Folgende Unterlagen verbleiben beim Bieter und werden Vertragsbestandteil:

- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-214 Besondere Vertragsbedingungen zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-215 Zusätzliche Vertragsbedingungen / Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-2143 Besondere Vertragsbedingungen Verhinderung von Benachteiligungen
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-2144 Besondere Vertragsbedingungen über Kontrollen und Sanktionen
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-124-1 TDT-BS-2026 Wirt 124-1 Einhaltung restriktiver Maßnahmen
- ☒ TDT-BS-2026 TDT SW Merkblatt Datenschutz
- ☒ TDT-BS-2026 Los 1 TDT Vertragsentwurf
- ☒ TDT-BS-2026 Los 1 TDT Leistungsbeschreibung
- ☒ TDT-BS-2026 Los 2 SW Vertragsentwurf
- ☒ TDT-BS-2026 Los 2 SW Leistungsbeschreibung

C) Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - ausgefüllt dem Angebot beizufügen:

- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-124 EU Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen - EU oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- ☒ TDT-BS-2026 Los 1 TDT SVS Preisblatt
- ☒ TDT-BS-2026 Los 1 TDT Unternehmensfragebogen Eignungskriterien
- ☒ TDT-BS-2026 Los 1 TDT Unternehmensfragebogen Zuschlagskriterien
- ☒ TDT-BS-2026 Los 2 SW SVS Preisblatt
- ☒ TDT-BS-2026 Los 2 SW Unternehmensfragebogen Eignungskriterien
- ☒ TDT-BS-2026 Los 2 SW Unternehmensfragebogen Zuschlagskriterien
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-2141 Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderverordnung (FFV)
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-235 Unteraufträge, Eignungsleihe
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-238 Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft
- ☒ TDT-BS-2026 Wirt-236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer

Die Unterlagen Wirt 124, Wirt 213.1, Wirt 2141, Wirt 235, Wirt 238 sind nur einmal einzureichen, unabhängig davon, ob Angebote für ein oder beide Lose abgegeben werden.

D) Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:☐**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben**☐ im Namen☒ im Namen und für Rechnung**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform.

Bieterfragen oder Bieterinformationen im Rahmen der Angebotserstellung sind bitte unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu übermitteln.

3 Nachweise, Angaben und Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen (einschließlich Modelle, Muster und Proben) sind mit dem Angebot einzureichen:**

☐ Berufliche Qualifikation der Leistungserbringer/Führungskräfte (Zeugnisse, Diplome, Studiennachweise, Bescheinigung über die berufliche Befähigung)

3.2 Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen (einschließlich Modelle, Muster und Proben) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☐ Berufliche Qualifikation der tatsächlichen Leistungserbringer/ Führungskräfte
(Zeugnisse, Diplome, Studiennachweise, Bescheinigung über die berufliche Befähigung)

3.3 Erklärungen und Nachweise zur Eignung sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der öffentliche Auftraggeber die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung. Ausgenommen hiervon sind Aufträge für soziale und andere besondere Dienstleistungen.

Bewerber oder Bieter können eine bereits bei einer früheren Auftragsvergabe verwendete Einheitliche Europäische Eigenerklärung wiederverwenden, sofern sie bestätigen, dass die darin enthaltenen Informationen weiterhin zutreffend sind.

Der öffentliche Auftraggeber kann bei Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung den Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

Bieter müssen keine entsprechenden Unterlagen beibringen, sofern und soweit die zuschlagerteilende Stelle die Unterlagen über eine für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreie Datenbank innerhalb der Europäischen Union, insbesondere im Rahmen eines Präqualifikationssystems, erhalten kann oder bereits im Besitz der Unterlagen ist. Ein solches Präqualifikationssystem ist das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge des Landes Berlin (ULV). Hier ist im Angebot lediglich die ULV-Nummer anzugeben. Mit der Aufnahme im ULV gelten die auftragsunabhängigen Einzelnachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit im Grundsatz als erbracht. Die Eintragung bei einer Auftragsberatungsstelle ersetzt nicht die Eintragung im ULV.

Kann ein Bieter aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom öffentlichen Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen.

Der Auftraggeber kann verlangen, dass die vorzulegenden Unterlagen vom Bieter zu erläutern sind, insbesondere zur Eignung sowie über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen (siehe auch Formular Wirt-124 EU).

Änderungen oder Ergänzungen in den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen grundsätzlich zum Ausschluss eines Angebots.

4 Zusatz für Bietergemeinschaften:

Bieter haben mit ihrem Angebot zu erklären, dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird (Wirt-238). Die Erklärung ist von allen Mitgliedern abzugeben. Dabei ist der für die Abgabe und den Empfang von Erklärungen im Vergabeverfahren sowie die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter zu bezeichnen.

5 Losweise Vergabe

- ☐ nein
- ☒ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☒ für ein Los oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ nur für eine Losgruppe
 - ☐ für eine Losgruppe oder mehrere Losgruppen
 - ☐ für eine Kombination von Losen oder Losgruppen (siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Vergabeunterlagen)

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: nein

Höchstzahl der Lose: zwei.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7 Unterauftragsvergabe

☒ Sollen Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden, sind diese Teile mit dem Angebot im Formular Wirt-235 (Unteraufträge/ Eignungsleihe) zu benennen.

☒ Soweit zumutbar, sind die Unterauftragnehmer bereits bei Angebotsabgabe zu benennen.

Weitergehende Hinweise zur Unterauftragsvergabe finden Sie hier:
<https://www.berlin.de/vergabeservice/vergabeleitfaden/hinweise-fuer-bieter/artikel.1259454.php>

8 Zusatz für ausländische Bieter

Das Angebot einschließlich der Anlagen sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.

☐ zugelassen ist auch die folgende Sprache:

Für die Ausführung der Leistung muss der Betrieb des Bieters, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen

Berufsgenossenschaft angemeldet sein; sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist der Bieter aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen.

Darüber hinaus müssen ausländische Bieter die unter Punkt 3 geforderten Erklärungen und Nachweise als gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes mit dem Angebot vorlegen.

Erklärungen und Nachweise sind grundsätzlich in deutscher Übersetzung vorzulegen.

Bieter mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geben ein Preisangebot ohne Umsatzsteuer ab. In diesem Fall übernimmt der Auftraggeber die Umsatzsteuerschuld des Auftragnehmers in seiner Umsatzsteuervoranmeldung bzw. Umsatzsteuererklärung (sogenannter „reverse charge“). Soweit in den Angebotsunterlagen die Angabe der Umsatzsteuer verlangt wird, ist der Betrag „0%“ einzufügen.

9 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Hauptangebote:

☒ Preis

☐ Kosten (die dem Auftraggeber im Zusammenhang mit der Leistungserfüllung entstehen, einschließlich Umsatzsteuererstattung durch den Auftraggeber)

☒ Weitere Zuschlagskriterien: Qualitätsmaßnahmen

☐ Abweichende Zuschlagskriterien bei losweiser Vergabe für folgende Lose:

10 Angebotsabgabe

Angebote können abgegeben werden:

☒ elektronisch in Textform.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; wenn unter Nr. 9 vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/ dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Werden die Modelle, Muster und Proben nach erfolgloser Beteiligung zurückerbeten, hat der Bieter dies bei Abgabe des Angebotes mitzuteilen.

11 Entscheidung über nicht berücksichtigte Angebote

Die Nichtberücksichtigung bei der Zuschlagserteilung wird dem Bieter unverzüglich mitgeteilt.

Der Auftraggeber unterrichtet unbeschadet der Regelungen des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) auf Verlangen des Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bieter über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung

14 Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin
Martin-Luther-Str. 105
10825 Berlin

Tel: (030) 9013 83 16

Fax: (030) 90 13 76 13

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

<http://www.berlin.de/vergabekammer>

Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf Auftragsbekanntmachung und die dort genannten Hinweise und Angaben zu den Fristen verwiesen.